

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

340 (8.12.1907) Sechstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 340. Sechstes Blatt. Sonntag, den 8. Dezember (folgt ein siebentes Blatt.) 1907.

Nr. 18 291. T.B.

Ausfchreiben.

A. Gestohlen:

1. Ende September d. J. auf dem Wochenmarkt, Ludwigsplatz, ein Stockdegen mit braunem Rohr und auffallend großem Elfenbein-Kugelgriff.
2. Vor etwa 4 Wochen in der Durlacherstraße ein Buch, betitelt: „Charles Dickens Oliver Twist.“
3. Im Laufe des letzten Monats in der Wilhelmstraße ein Stück dunkelblauer Kammgarnstoff, 1,40 m lang und 1,20 m breit.
4. Vom 15. bis 30. v. M. aus einem Hausgange in der Kaiser-Allee ein älteres Fahrrad, Marke Patria, schwarzer Rahmenbau, aufwärts gebogene Lenkstange.
5. Am 22. d. M. im Friedrichsbad eine goldene Krawattennadel, eine Lyra darstellend, mit aufgelötetem L. Die Lyra ist mit weißen Perlen und das L mit Rubinen besetzt. Die Nadel befand sich in einem braunen, weiß ausgeschlagenen Etui mit rotem Band und der Widmung: „Die dankbare Lieberhülle dem hochverdienten Sänger.“
6. Am 23. v. M. in der Kriegstraße ein 1 Jahr alter schwarzer Rehpinscher mit weißer Brust und weißen Füßen, hört auf den Namen „Molli.“
7. Am 23. v. M. aus dem Hofe einer Wirtschaft in der Herrenstraße eine neue Fahrrad-Carbidlampe mit gewölbtem Glas.
8. Am 25. v. M. in der Durlacher Allee ein 4 Monate alter weißer Fox-terrier, männlich, gelben Ohren und auf dem Rücken gelber Fleck.
9. Vom 25. bis 27. v. M. in der Jollystraße ein rosafarbiger Satin-Unterrock mit schwarzer Spizengarnitur, ein gleichfarbiger Flanel-Unterrock und 4 Paar schwarzwollener Damenstrümpfe.
10. In der Nacht zum 29. v. M. aus einem Automaten in der Ruppurrerstraße etwa 1 M 50 P.
11. Am 29. v. M. aus dem Stiegenhause einer Wirtschaft in der Augartenstraße ein älteres Fahrrad, Marke Superior, Polizei-Nr. 17 631 Khe., schwarzer Rahmenbau, gelbe Felgen, abwärts gebogene Lenkstange mit Korkgriffen, braunlederne Werkzeugtasche, am Hinterrad fehlt eine Speiche.
12. Am 29. v. M. aus der Garderobe einer Cigarrenfabrik eine neue schwarze Reformhürze mit Seidenblenden und Volant.
13. Am 29. v. M. aus dem Korridor des Schulhauses in der Schützenstraße ein schwarzer, steifer Filzhut, Größe 57, mit hellblauem Seidenfutter und der Firmenbezeichnung „Karl Frey, Hutgeschäft, Kaiserstraße 99, Karlsruhe“ und im Schweißleder die Buchstaben „H. N.“ perforiert.
14. In der Nacht zum 30. v. M. aus einem Abort am Mühlburgertor-Bahnhof eine hölzerne Wasserwaage, 70 cm lang, mit einem gelben Schutzblech, eine Blatt- und eine Wurfselle, eine starke Reißzange, ein rundes, etwa 20 cm langes Schlag Eisen, ein gedrehter Klotzdeckel und zwei leere Ben entfäcke.
15. Am 30. v. M. aus einem Laden in der Bähringerstraße eine messingene Dynamomaschine auf gelber Holzplatte, etwa 10 cm hoch und eine elektrische Stablampe, etwa 15 cm hoch, mit schwarzem Boden.
16. Am 1. d. M., abends, im Colosseumsaal ein älteres, schwarzledernes Klapp-Portemonnaie mit 7 M 50 P.
17. Am 1. d. M. in einer Wirtschaft gegenüber dem Hauptbahnhof ein Paar Box Gals-Damenstiefel, Größe 42, mit blau-grauem Stoff gefüttert.
18. Am 2. d. M. in einer Wirtschaft in der Kronenstraße eine silberne Herren-Uhr, Fabrik-Nr. 629 oder 639, weißes Zifferblatt, römische Ziffern, auf dem Rückdeckel Monogrammsfläche, samt einer feingliedrigen Nickelkette.
19. In der Nacht zum 3. d. M. in der Bähringerstraße ein weiß emailliertes Schild mit der Inschrift: „Damen-Frisier-Salon mit Kopfwasch- und Trockenapparaten, separater Eingang.“
20. In der Nacht zum 3. d. M. in der Kaiserstraße ein Reklame-Zwicker, Eisenrahme mit blauen Blechscheiben, 30x25 cm groß.
21. In derselben Nacht auf einem Grundstück Ecke Eisenlohr- und Kriegstraße 5 Hühner, welchen an Ort und Stelle die Köpfe abgeschnitten wurden.
22. Am 3. d. M. in der Kaiserstraße: 1. ein neuer Herren-Sommeranzug aus graufarbigem, mit gelben Streifen durchzogenem Wollstoff, 2. ein neuer Herren-Sommeranzug aus grauem Wollstoff und mit grauem Satinfutter, 3. ein Herrenanzug aus schwarz-grauem Stoff und dunklem Futter, 4. ein getragener hellgrauer Sommeranzug mit grauem oder dunklem Futter (bei sämtlichen Anzügen haben die Westen je 2 und die Joppen je 4 Innentaschen, die Hosen Doppelschnöpfe und je 2 Hintertaschen), 5. ein neuer schwarzer Sommerüberzieher mit schwarzseidenem Revers und solchem Futter (in diesem Überzieher und dem unter 2. bezeichneten Anzuge befinden sich in einer Innentasche auf weißem Stoff der Name des Anfertigers: „Hausmann in Straßburg“ bedruckt und der Name Rosenthal geschrieben), 6. ein graues Voden-Cape ohne Kapuze, mit 2 Innentaschen, in der rechten Seite Mottlöcher und 7. ein braunlederner Handkoffer mit weißem Beschlag, grauem Futter, braunem Segeltuchüberzug, 2 Riemen, enthaltend verschiedene Toilettegegenstände.
23. Am 3. d. M. aus dem Korridor des Schulhauses in der Schützenstraße ein schwarzer, leichter, grau punktierter Überzieher mit schwarzem Seidenfutter, Schrägtaschen und schwarzen Stoffknöpfen.
24. Am 3. d. M. aus dem Korridor der Gewerbeschule ein graues Cape, etwa 1,28 m lang, mit einem 6 cm hohen Umlegkragen, Hornknöpfen, davon 2 kleiner, an den Seitennähten repariert und links und rechts je eine Tasche; ferner ein Buch, betitelt: „Ein Kapitän von 15 Jahren“ mit hellgrauem Einband, 25x15 cm groß, und dem Stempel „Gewerbeschule, I. Band“ versehen.
25. Am 3. d. M. in der Techn. Hochschule ein schwarzgrauer Herbstüberzieher aus glattem englischen Stoff ohne Futter, auf beiden Seiten je eine Außen- und Innentasche, links noch ein kleineres Innentäschchen, dunkelgraue Hornknöpfe. In einer Tasche befanden sich ein Paar grauwoollene, weiß gefütterte Handschuhe.
26. In der Nacht zum 4. d. M. aus einem Hofe in der Eisenbahnstraße ein größeres Quantum Kiefernholz, wovon jedes einzelne Stück mittels Schlaghammer mit den Buchstaben „F. M.“ gezeichnet ist.
27. Am 4. d. M., morgens, aus einem Stiegenhause in der Wilhelmstraße eine 2 Liter haltende rote Petroleumkanne mit der Aufschrift „Petroleum“ und Messingverschluß.
28. In der Nacht zum 5. d. M. aus einem im Umbau begriffenen Hause in der Bährstraße eine gelbe Brieftasche mit der Aufschrift „Echt Rindsleder“ und verschiedenen Geschäftsbriefen, ein Taschenmesser mit 2 Klingen und braunem Holzheft, eine ältere Wischbürste, eine Glattscheibe, ein zusammenlegbares Metermaß und ein blauer Arbeitsanzug.

B. Beschädigt:

In der Nacht zum 27. v. M. an der Glasabschlußtüre eines Vereinslokales in der Marienstraße die Scheiben eingeschlagen.

C. Verloren:

1. Anfangs August d. J., sehr wahrscheinlich in der Kaiser-Allee, ein goldenes Schlangenarmband mit runden Gliedern und die Augen aus Rubinen.
2. Am 4. d. M., abends 8 Uhr, vom Barenhause Weg bis zur Walbstraße ein braunledernes Handtäschchen mit Nickelbeschlag, enthaltend: 1 Hundemarktschein, 1 Zwanzigmarkstück und 10 M in Silber, 1 silberne Damen-Remontouruhr mit weißem Zifferblatt, 2 Goldreifen, glattem Rückdeckel, 1 mattgoldene Halskette mit herzförmigem Schieber und einem bläulichen und einem rötlichen Steinchen, und 1 glatter goldener Damening, mit 4 blauen Steinchen besetzt.

Um sachdienliche Mitteilung ersucht
Karlsruhe, den 7. Dezember 1907.

die Kriminalpolizei.
MAY, P. R.

W. Wagenmann
 Weinbau und Weinhandel
 Fernsprecher 1906
 empfiehlt bei billigster Berechnung in
 nur besten Qualitäten
**Mosel-, Rhein-, Haardt- u.
 Badische Weine**
 in Fässern und Flaschen von 20 Liter an.
 Proben gratis.

Billige Bücher für Weihnachten!
 282. Verzeichnis einer Auswahl
 (ca. 3000 Bde.) aus unserem über
 300 000 Bände umfassenden anti-
 quarischen Bücher-Lager ist soeben
 erschienen und umfasst:
 Kunst-, Literär- und Kulturgeschichte.
 Schöne Wissenschaften, Geschichte,
 Geographie und Reisen.
 Jugend- und Volksschriften.
 Kupferwerke — Seltenheiten.
Festgeschenke.
 Wir versenden dieses Verzeichnis
 auf Verlangen gratis und franko.
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
 Liebermann & Cie. 2.1.

Unterzeichnete Firma liefert gegen
Ratenzahlung
 von monatlich Mk. 10.— an, überdies mindestens
 noch 10% Rabatt
 ≡ **Pianinos** ≡
 und
Harmoniums.
 Bei Barzahlung bis 25% Rabatt. Bitte
 Prospekt zu verlangen. Feinste Referenzen
 über gelieferte Pianinos und Harmoniums
 aus Karlsruhe.
A. M. Lang,
 Piano- u. Harmonium-Lager Rastatt.
 NB. Zum Stimmen komme ich jede Woche
 nach Karlsruhe. 6.1.

Akkordzithern, Gitarrezithern
Echte Menzenhauer
 mit unterlegbaren Notenblättern,
 von Mk. 10.— an. Sofort von jedermann
 zu spielen. Unterricht gratis. — Tau-
 sende Notenblätter. — Verlangen Sie
 Prospekte.
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 221, zwischen der
 Hauptpost und Hirschstrasse.
 Telefon 1988. 8.6.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Backartikel zur Weihnachtsbäckerei
 in schönster und bester Ware zu billigsten Preisen und mache ich ganz
 speziell auf meinen
**selbstgemahlene Zucker und meine
 selbstgemahlene Gewürze,**
 aus den ausgesuchtesten Rohprodukten hergestellt, aufmerksam.
 Ich empfehle:

Ammonium	Ingwer, ganz u. gemahlen	Stärkemehl
Anis, fst. gesiebt	Kartoffelmehl	Streuzucker, bunt
Backpulver Oetker	Kirschenwasser	Sultaninen
" Roth	Mandeln	Sirup, braun
Backmehl, Liebig's selbst-	Maizena	" weiss
tätiges	Marmeladen	Vanille, fst. Bourbon
Kakao-Masse	Mehl, feinstes	" -Essenz
Cardamomen, ganz und	Möhnsaat	" -Zucker
gemahlen	Mondamin	Vanillin
Schokolade	Muskatnüsse	" -Zucker
Zitronat	Nelken, ganz u. gemahlen	Wachs für Kuchenbleche
Zitronen	Oblaten	Wallnüsse
Zitronenessenz	Obst, alle Sorten	Weinstein
Zitronenöl	Orangen	Weizenmehl
Korinthen	Orangenblütenwasser	Weizenpuder
Cremor tartari	Pfeffer, ganz u. gemahlen	Zimmt, ganz u. gemahlen
Dürrobst	Pinsel zum Streichen der	Zucker
Feigen	Bleche	" selbstgemahlen
Gelatine	Pottasche	" -Staub
Haselnusskerne	Reismehl	" Streu-
Hirschhornsalz	Reispuder	" Farin-
Honig, Back-	Rosinen	" Hagel-
" fst. Land-	Rosenwasser	Zuckerfarben, giftfreie.

Hofdrogerie Carl Roth.
 Telephon 180.

Franz Perrin,
 Hoflieferant Kaiserstrasse 124b.
 Spezialgeschäft in
Damen- und Kinderwäsche
 einfach bis hochelegant.
 Grosses Lager in allen
**Wäscheartikeln, Stickereien und
 Handfestons in Madapolam und Cöper.**
 ≡ **Rabattmarken.** ≡ 2.1.

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,
 empfiehlt grosse Auswahl

Leder-Waren
 die verschiedensten neusten Leder-Arten.

Portemonnaie	Brief-Taschen
Tresore	Banknoten-Taschen
Cigarren-Etuis	Visiten-Täschchen
Cigaretten-Etuis	Schreib-Mappen
Damen-Taschen	Reise-Taschen
Necessaires	etc. etc.

Das
Phonola-Piano
 (Piano mit eingebauter Phonola)
Preis M. 2200.—
 allein ermöglicht es jedermann ver-
 mittelst der
Phonola-Künstler-Notenrollen
 das Spiel der bedeutendsten Pianisten
naturgetreu zu reproduzieren.
 Das Piano ist wie jedes andere stets
 mit der Hand spielbar.
 Unterweisung im künstlerischen Phonola-
 spiel bis zur vollständigen Erlernung,
 welche leichter fällt wie bei jedem
 anderen Apparat, kostenlos.
 Prospekt bezw. Vorspiel bereitwilligst.
 — Alleiniger Vertreter:
H. Maurer, Hoflieferant,
 Karlsruhe. Friedrichsplatz 5.

Das **Stimmen** sowie alle
Reparaturen an
Flügeln, Pianinos
 und **Harmoniums** werden gerne angenommen,
 solid und gewissenhaft ausgeführt
J. Kunz, Klavierbauer,
 Pianolager, Karl-Friedrichstrasse 21.

Hoftheater.
 Zu dem Lustspiel „Gol. fische“ von Franz
 von Schönthan und Gustav Kadelburg feste Alfred
 Meyer vom Stadttheater in Bremen in der Rolle
 des Wolf von Böcklaar-Benzberg sein auf Engage-
 ment berechnetes Gastspiel mit hübschem Erfolg fort
 und wir können beifügen, daß auch sein Organ uns
 beirubigt hat. Der Gast ist ein Schauspieler von
 Routine, er weiß sich in den Rollen der sogenannten
 Bonvivants weltmännisch zu benehmen, besitzt einen
 hübschen Humor und nicht zuletzt ein erfreuliches
 Charakterisierungstalent, so daß man es mit einer
 Verpflichtung des Gastes wohl versuchen kann. Die
 nächste Aufführung des harmlosen Lustspiels, das
 erst vor wenigen Tagen besprochen wurde, gibt zu
 neuen Bemerkungen keine Veranlassung.

„Rouge et Noir“,
 neuester Sicherheits-Füllfederhalter.
 Keine Kleckse mehr!
 Pelican, Swift, Klio, Royal Council, World,
 Caws und Hicks Safety, Merkur und Soenneckens
 Füllfederhalter,
 sämtliche mit Goldfeder, empfehlen
Gebr. Leichtlin,
 Zähringerstrasse 69.
 3.3.

Weihnachts-Ausstellung
 von
Spielwaren und Korbwaren
 bei
F. Wilhelm Doering
 12.9. Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.



Prismengläser
 für **Marine, Feld und Theater**,
 nur erstklassige Fabrikate, empfiehlt zu Originalpreisen
Karl Scheurer, Hofmechaniker und Optiker,
 Firma **C. Siekler**, Kaiserstrasse 152. 5.1.

Dampfwaschanstalt Hockenheim.
 20.7. **Natur-Rasenbleiche.**
Gardinen-, Wasch- und Appretur-Anstalt.
 Uebernahme von **Gaushaltungs- und Hotelwäsche, ff. Herrenwäsche.**
 Annahme: Filialen der
Färberei Weiss, Telephon 404,
Kaiser-Allee 31, Ecke Schillerstrasse, **Klanprechtstrasse 37, Ecke Bücklinstr.,**
Karlstrasse 51, Ecke Gartenstrasse, **Kaiserstrasse 199a, Ecke Waldstrasse.**

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 8. Dezember 1907.

21. Abonnements-Vorstellung der Abteil. (große Abonnementskarten).

Rigoletto.

Oper in vier Akten, nach Victor Hugos „le roi s'amuse“ von F. M. Piave.
Musik von G. Verdi.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Der Herzog von Mantua	Hans Bussard.
Rigoletto, sein Hofnarr	Jan van Gortom.
Gilda, dessen Tochter	„)
Graf von Monterone	Hans Keller.
Graf von Cepano	Eduard Schüller.
Die Gräfin, seine Gemahlin	K. Wamersberger.
Marullo,) Cavaliere	(Ab. Bodenmüller.
Borsa,)	(Friedrich Erl.
Sparafucile, ein Bravo	Franz Koba.
Maddalena, seine Schwester	Rosa Ethofer.
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Christ. Friedlein.
Ein Gerichtsdiener	Josef Gröbinger.
Ein Page der Herzogin	Gisella Lerch.
Herren und Damen vom Hofe.	Pages.
	Hellebardiere.

Schauplatz: Mantua und Umgebung.
Zeit: Das 16. Jahrhundert.

Die im 1. Akt vorkommenden Tänze sind von Paula Allegri-Bayz arrangiert.

*) Gilda: Clara Musil vom Kaiserjubiläums-Stadttheater in Wien als Gast.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Habreiter u. F. Gaul. Musik v. J. Bayer.
Einstudiert: von Paula Allegri-Bayz.
Musikalische Leitung: Georg Hofmann.

Personen:

Sir James Plumsterhire	Josef Mark jun.
Lady Plumsterhire	Magdal. Bauer.
Tommy,	W. Bachschmidt.
Tommy,	Robert Beck.
Betsy,	Helene Thiele.
Bob,	Karl Thiele.
Ein Spielwarenhändler	L. Schneider.
Seine Gehilfen	(Adolf Hallego.
	(Herm. Benedict.
Die Puppenfee	Luise Kling.
Ein Bauer	Max Schneider.
Desseu Weib	Julie Schwarz.
Desseu Kind	Irma Beck.
Eine Dienstmagd	Johanna Klebe.
Der Lohnbedienter eines Hotels	August Steindl.
Ein Dienstmann	Wilhelm Wurm.
Ein Briefträger	Ernst Golbe.
Japanesin,	Hedwig Stern.
Chinesin,	Gertrud Kothe.
Bébé,	Rosa Beck.
Spanierin,	Maria Brunner.
Steirerin,	Frieda Bär.
Poet,	Richard Allegri.
Polichinelle,	Josef Gröbinger.
Portier,	Heinrich Blank.
Mohrin,	Wina Roth.
Chinesin,	Josef Laubers.
Ungar,	Rosa Frohmann.
Ungarin,	Anna Frohmann.
	Therese Schmidt.
	Bertha Grässer.
	Bertha Leger.
	Elisabeth Walter.
	Luise Stolze.

Matrose,
Cigari: Sofie Hauck, Adolfine Link.
Verschiedene mechanische Figuren. Puppen usw.

Nach dem 2. Akte der Oper sowie vor dem Ballet finden größere Pausen statt.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: 10 Uhr.
Kasseneröffnung: 6 Uhr.

L. Lenz, Kaiserstrasse 215

* * gegenüber Moninger. * *

Sonnen- u. Regenschirme

Spazierstöcke

8.1.

in grosser Auswahl — in allen Preislagen.

Reparaturen
schnell und billig.

Mitglied d. Rabatt-
Spar-Vereins.

Statt besonderer Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Verwandten und Freunden die schmerzliche Mitteilung, daß meine inniggeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Mina Sturm,

geb. Kromer,

nach langem Leiden heute Samstag, mittags 12 Uhr, im Alter von 54 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Louis Sturm.

Die Beerdigung findet Montag, den 9. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Stefaniensstraße 60.

Kondolenzbesuche bittet man gefälligst unterlassen zu wollen.

Danksagung.

Für die beim Hinscheiden meines lieben Mannes bewiesene herzliche Teilnahme spreche ich zugleich im Namen der Familie den aufrichtigsten Dank aus.

Frau Flora Levy,

geb. Levinger.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1907.

Nachstehend namhaft gemachte Apotheken
sind heute nachmittag geöffnet:

Hildaapothek,
Internationale Apotheke,
Kronenapotheke,
Ludwig Wilhelm-Apotheke,
Marienapotheke,
Mühlburger Apotheke,
Stadtapotheke.

Grossherzogliches Hoftheater.

Montag, den 9. Dezember. 20. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Marta oder Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Akten von Flotow. Titelpartie: Clara Musil vom Kaiser-Jubiläums-Stadttheater in Wien. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Dienstag, den 10. Dezember. 20. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). **Vater und Sohn.** Lustspiel in 3 Akten von Gustav Eschmann. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Presber. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Donnerstag, den 12. Dezember. 21. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur.** Komische Oper in 3 Akten von Vorzing. Anfang 7 Uhr. Ende nach $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Freitag, den 13. Dezember. 20. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). **Der Richter von Zalamea.** Schauspiel in 4 Akten von Calderon. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Samstag, den 14. Dezember. 22. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr.

Sonntag, den 15. Dezember. 9. Vorstellung außer Abonnement. **Der Ring des Nibelungen.** Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner. 3. Tag. **Götterdämmerung.** In 1 Vorspiel und 3 Aufzügen. Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

Montag, den 16. Dezember. 22. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). **Gusarenfieber.** Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorläufige Ankündigung.

Donnerstag, den 19. Dezember. 10. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. Zum erstenmal: **Prinzessin Herzlieb.** Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Erta Grupe-Börcher.

Abonnentenvorverkauf am Samstag, den 14. Dezember, nachmittags 3-5 Uhr, Reihenfolge C, A, B. Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 16. Dezember, vormittags 9 Uhr an.

Eintrittspreise:

am 9., 12., 15. und 16. Dezember Balkon I. Abt. \mathcal{M} 6.—, Sperrsitze I. Abt. \mathcal{M} 4.50,
am 10., 13. und 14. Dezember Balkon I. Abt. \mathcal{M} 5.—, Sperrsitze I. Abt. \mathcal{M} 4.—.

Theater in Baden.

Montag, den 9. Dezember. 9. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: **Wie er ihren Mann belog.** Ein Akt von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch. — Zum erstenmal: **Der Schrittmacher.** Lustspiel in 3 Akten von Iwan Maximowitsch Belitschko frei nach dem Russischen bearbeitet von Ludwig Wolff. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

[5]

Silberne Bestecke

in größter Auswahl
in gediegensten, neuesten Mustern.

Schwer versilberte
Alfenide-, Christoffle- & Geislinger
Bestecke

zu Fabrikpreisen.

Lieferung ganzer Besteckkasten.
Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

J. Petry Wwe.

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- & Silberwaren

Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

Liederhalle



Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich II. von Baden.

Samstag, den 14. Dezember 1907,
im grossen Saale der Festhalle
zur Feier des 65. Stiftungsfestes
Konzert.

Solisten: Fräulein **Hedwig Diefenbacher**, Pianistin hier;
Herr **Hans Tänzler**, Grossh. Hofopernsänger hier.
Musikalische Leitung: Herr Chormeister **Ludwig Baumann**.

Oeffnung der Festhalle $\frac{3}{4}$ 7 Uhr.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen mit dem Anfügen freundlichst ein, dass **zum Eintritt die Mitgliedskarten** berechtigen.

Mit Rücksicht auf die amtlich verfügte Beschränkung der Zahl der Festhallebesucher können **Eintrittskarten** für Nichtmitglieder nur in beschränkter Zahl und nur für auswärtige auf Besuch bei unseren Mitgliedern weilende Personen abgegeben werden.

Die **Kartenausgabe** erfolgt **Donnerstag, den 12. Dezember**, nachmittags von 2-3 Uhr, im **Vereinslokal** (Restauration „Löwenrachen“, Kaiser-Passage).

Für **un-ere Mitglieder** sind vorbehalten: der grösste Teil des Saales und der unteren Galerie, sowie die beiden ersten Reihen der oberen Galerie (Balkon).

Die Zugänge zu diesen Plätzen, sowohl im Saal mit unterer Galerie als auch auf der oberen Galerie, finden durch die beiden Garderobebauten statt. Diejenigen Mitglieder, welche die obere Galerie besuchen, erhalten beim Eingang gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten die vom Stadtrats-Sekretariat abgestempelten Zänkkarten. Sobald jedoch diese Zänkkarten für die Plätze der vorbehaltenen zwei ersten Reihen zur Ausgabe gelangt sind, ist für unsere Mitglieder ein Zutritt zur oberen Galerie nicht mehr möglich, da über die übrigen Galerieplätze zum voraus anders verfügt ist.

Für die **Einladenen** sind die Zugänge zum Saal und zur oberen Galerie genau auf den Eintrittskarten angegeben.

Der Vorstand.

Frachtbriefe und Deklarationen
sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Uhren!

Otto Blochmann

Uhren-Spezialgeschäft

Kaiserstrasse 66, zwischen Karl-Friedrich- u. Kreuzstrasse,
empfeht in grosser Auswahl **Neuheiten** in

Taschen-, Wand- und Hausuhren

Rabattmarken.

Ankauf von Gold und Silber.

Färberei Brink.

— Gegr. 1846. —

65 Filialen.

500 Angestellte.

Standesbuch-Auszüge.

Cheaufgebote:

7. Dez. Oskar Grimm von Blankenloch, Tagelöhner hier, mit Luise Krehler von Bretten.
7. " Albert Weiser von Höttingen, Schlosser hier, mit Sofie Maier von hier.
7. " Schaja Feder vel Schwarzberg von Pipigagorna, Agent hier, mit Annelie Kaufmann, Witwe von Rülzheim.
7. " Heinrich Wanderschied von Bergabern, Malermeister allda, mit Pauline Burtart von hier.
7. " Franz Seig von Mösbach, Sergeant hier, mit Sofie Schmidt von Lahr.

Chehlichungen:

7. Dez. Karl Kempf von Nesselried, Kutscher hier, mit Karoline Ott von Dornhan.
7. " Wilhelm Martin von hier, Schlosser hier, mit Maria Walder von Hirschhorn.
7. " Wilhelm Kraft von Strassburg, Monteur hier, mit Anna Dablinger von hier.
7. " Adolf Eder von Mannheim, Architekt hier, mit Katharina Hoffstein von hier.
7. " Karl Harbt von Gumbinnen, Fabrikarbeiter hier, mit Maria Jahn von Guttent.
7. " Leonhard Kieninger von Schw.-Hall, Fabrikarbeiter hier, mit Maria Derzbach von Rappena.
7. " Karl Wäldele von Dos, Tagelöhner hier, mit Bertha Höferle von Viel.
7. " Wilhelm Gerspert von hier, Eisendreher hier, mit Pauline Hornma von hier.
7. " Karl Kösch von hier, Schmied hier, mit Luise Deeger von Blankenloch.
7. " Josef Herlemann von hier, Küster hier, mit Adelheid gesch. Wehler geb. Früh von Sasbach.

Geburten:

1. Dez. Hedwig Elisabeth, Vater Karl Rath, Schneider.
4. " Ursula Martha, Vater Adolf Schinnerer, Kunstmaler.
5. " Lina Grifa, Vater Thomas Kraft, Lokomotivheizer.
5. " Erwin Theodor, Vater Friedrich Benner, Schlosser.
5. " Hilba Emma Luise Elisabeth, Vater Friedrich Christ, Buchhalter.
6. " Edgar, Vater Johann Kollmar, Schneider.
6. " Emilie, Vater Oskar Kern, Billetruder.
6. " Karl Friedrich, Vater Karl Egenspeiger, Händler.
6. " Gertrud Karoline Pauline, Vater Hermann Hartstern, Kaufmann.

Todesfälle:

6. Dez. Karl Nehmann, Werkmeister, ein Witwer, alt 67 Jahre.
6. " Heinrich Siegmund, Tapezier, ledig, alt 21 Jahre.
6. " Anna Degenhardt, alt 59 Jahre, Witwe des Bäckers August Degenhardt.
7. " Max Lutz, Bahnarbeiter, ein Ehemann, alt 44 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Sonntag, den 8. Dezember 1907.

$\frac{1}{2}$ 12 Uhr, Anna Degenhardt, Witwe des Bäckers (Humboldtstrasse 4 II).
 $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, Heinrich Siegmund, Tapezier (Schwanenstrasse 27 II).

Montag, den 9. Dezember 1907.

11 Uhr, Mina Sturm, Ehefrau des Privatiers (Stefanienstrasse 60 I).
2 Uhr, Karl Nehmann, Werkmeister (Karlsstrasse 67 II).

Wollene Jacquarddecken,
Kamelhaardecken,
Piquédecken, weiss und bunt,
Tüllbettdecken

2.1.

empfeht in reichhaltiger Auswahl und bei billigen Preisen

Franz Perrin,

Hoflieferant, Kaiserstrasse 124 b.

➔ Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. ➔

J. Petry Wwe.

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- & Silberwaren

Kaiserstrasse 102. Tel. 1558.

Brillant-Ringe Brillant-Schmuck

in schönster Auswahl.

Nur erstklassige Ware.

Billigste Preise.

Franz Mappes

Karlsruhe

Kaiserstrasse 128

empfeht als passende Weihnachts-Geschenke:



Näh- maschinen:

Original Victoria,
Junker & Ruh,
Haid & Neu.

Fahrräder:

Brennabor,
Pander
etc.



Nur allerbeste Fabrikate zu Fabrikpreisen und günstigsten Zahlungsbedingungen.

Grosse Auswahl in Jugendfahrrädern und Kindernähmaschinen.

— **Neuheit!** Schreibmaschinen und Automobile für Kinder. —

Reparaturen und Zubehörteile billigst.

➔ **Wegen Umzug 20% Rabatt.** ➔

Louis Lauer Nachfolger,

Akademiestrasse 12,



Großherzogl.



Hoflieferant



Telephon 1170,

beehrt sich die Eröffnung seiner

3.1.

Weihnachts-Ausstellung

anzuzeigen und zu deren Besuch höflichst einzuladen.

Bonbonnières, frische Dessert-Früchte, kand. und glac. Früchte in eleganten Packungen,
Pralinés, Christbaum-Dessert in Schokolade, Fondant und Marzipan.

Weine, Champagner, Liköre und Punsch-Essenzen.

Fishels Schokoladen-Haus, Kaiserstr. 100.

Niederlage der berühmten **Schepeler Kaffee**

von **Georg Schepeler**, Hoflieferant, Frankfurt a. M.,

Pfund *à* 1.- und **1¹⁰ 1²⁰ 1⁴⁰ 1⁶⁰ 1⁸⁰ 2⁰⁰ 2¹⁰**
rein im Geschmack, billig im Verbrauch.

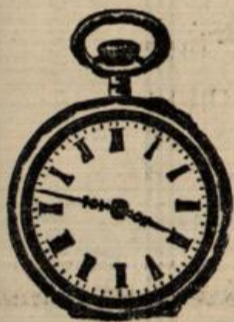
Machen Sie bitte einen Versuch bei Ihrem nächsten Bedarf.

Gegenüber der Hauptpost
neben Hotel Tannhäuser

Carl Diehl

Kaiserstrasse 148
Gegründet 1855

Grösste Auswahl in:



**Modernen Hausuhren und
Zimmeruhren**
erstklassige Fabrikate
Tischuhren u. Weckern jeder Art
Trauringen

Taschenuhren
von den einfachsten bis zu den feinsten
Präzisionsuhren
schönsten Neuheiten in goldenen Damenuhren
Goldwaren.

Bei Barzahlung Rabatt.

Karlsruhe, 7. Dezember.

In der „Neuen Badischen Landeszeitung“ und anderen Tagesblättern sind in letzter Zeit Artikel erschienen, die sich mit der angeblich ungerechten Behandlung des aus der Eisenbahnwerkstätte Mannheim entlassenen Schlossers Emil Leber beschäftigen.

Die über diese Angelegenheit gepflogene, sehr umfangreiche Untersuchung war bereits am 16. November mit der Entlassung des Leber abgeschlossen gewesen. Sie wurde aber auf dessen Antrag nochmals aufgenommen und ist nunmehr endgültig erledigt. Nach den Untersuchungsakten wird zur Richtigerstellung der in den Zeitungsberichten enthaltenen Irrtümer auf Grund der protokolllarischen Erhebungen folgendes bekannt gegeben.

Der Emil Leber war zuerst vom 26. Mai bis 18. Oktober 1906 in der Werkstätte Mannheim als Schlosser tätig. Während dieser Zeit hat er sich verschiedene Verdienste gegen die Arbeitsordnung zu schulden kommen lassen und die ihm übertragenen Arbeiten wiederholt so mangelhaft ausgeführt, daß die mit ihm gemeinsam beschäftigten Arbeiter sich über seine Nachlässigkeit beschwerten. Außer verschiedenen Vorhalten seitens seiner direkt. u. Vorgesetzten wegen schlechter Arbeit, Herumtödelns bei anderen Arbeitern u. dgl. wurde Leber in dieser Zeit auch einmal wegen nachlässiger Ausführung eines Arbeitsstückes mit Geld bestraft.

Am 18. Oktober 1906 mußte Leber, trotzdem er die für Hilfsarbeiter vorgeschriebene Prüfung nicht

bestanden hatte, wegen großen Personalmangels zum Heizerdienst herangezogen werden. Anstatt nun durch großen Fleiß und Eifer seine ungenügenden Vorkenntnisse auszugleichen, hat sich Leber nach den durchaus glaubwürdigen Aussagen von fünf Lokomotivführern, denen er bis zu seiner Zurückziehung aus dem Fabrikdienst zugeteilt war, als Heizer ebenso nachlässig gezeigt, wie als Schlosser. Außerdem hat er sich aber wiederholt befohlen lassen, die Anordnungen seiner Führer nicht sofort zu befolgen. Als er hierwegen einmal von einem solchen ernstlich zurechtgewiesen wurde, hat er sich nicht geschämt, dem Führer mit Schlägen zu drohen.

Unter solchen Umständen konnte Leber nicht mehr im Heizerdienst belassen werden. Es erfolgte deshalb zunächst seine Zurückveretzung in die Werkstätte; gleichzeitig wurde Untersuchung wegen seines Verhaltens gegen ihn eingeleitet. Daß die Untersuchung so lange dauerte, rührt von der großen Anzahl Einvernahmen her, die zur Klarstellung des Sachverhalts erfolgen mußten. Während dieser Zeit und der Wiederbeschäftigung des Leber in der Werkstätte sind nun von dessen direkten Vorgesetzten zwei Fehler gemacht worden, nämlich die Nichteröffnung des Grundes seiner Zurückziehung vom Heizerdienst und seine mangelhafte Ausstattung mit Werkzeug. Diese Fehler haben aber auf die Sache selbst gar keinen Einfluß gehabt und wären auch sicher sofort beseitigt worden, wenn sich Leber hierwegen ordnungsgemäß an seinen Dienstvorstand gewandt hätte. Im

übrigen wird die Generaldirektion der Staatseisenbahnen zur Hintanhaltung derartigen Vorkommnisse das Geeignete veranlassen. Dagegen war die Nichtbeschäftigung Lebers im Stücklohn mit Rücksicht auf seine mangelhaften Leistungen als Schlosser, sowie seinen geringen Fleiß berechtigt, zumal sonst die mit ihm in einer Gruppe arbeitenden Kollegen hierdurch in ihrem Verdienst benachteiligt worden wären.

Durch vorstehende Ausführungen dürfte der Beweis erbracht sein, daß der Schlosser Emil Leber mit vollem Recht entlassen wurde; seine Zugehörigkeit zu dem süddeutschen Eisenbahnverband oder zur sozialdemokratischen Partei hat dabei gar keine Rolle gespielt. In der Verfügung der Generaldirektion an die Maschineninspektion Mannheim, durch welche die Entlassung des Leber bestimmt wurde und die ihm seinerzeit urkundlich eröffnet worden ist, sind die für die Entlassung maßgebenden Gründe wie folgt angegeben:

Dem Schlosser Leber ist zu kündigen, weil er sich wiederholter Verfehlungen gegen die Arbeitsordnung schuldig gemacht hat und als Heizer nicht den Fleiß und Eifer und die Unterordnung bezeugte, die von einem solchen unbedingt verlangt werden müssen.

Das Groß. Ministerium des Groß. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, dem die in der Angelegenheit erwachsenen Untersuchungsakten vorgelegen, hat sich nach Prüfung der Akten mit dem Vorgehen der Generaldirektion vollständig einverstanden erklärt. (Karlsruh. Bzg.)

sowohl in Reichhaltigkeit **Etwas Ueberraschendes** als auch in Vornehmheit
der Auswahl bringt meine des Geschmackes

Grosse Konfektions-Woche

Ich bringe vom 7. bis 15. Dezember die auf
meiner letzten Einkaufsreise bei ersten Firmen der
Branche ausserordentlich vorteilhaft erworbenen Kostüme und
Mäntel aller Art zu

extra billigen Preisen

zum Verkauf.

Kleiderstoffen, Blusenstoffen, Weisswaren, Flanellen.	Englische Paletots	Kostüme Jacketts teilweise auf Seide	Ausnahme- Angebote in: Damen-Wäsche, Schürzen, Gardinen, Teppichen.
	Mk. 6 ⁵⁰ , 9 ⁵⁰ , 15.-, 22.-, 29.-	Mk. 14 ⁵⁰ , 22.-, 29 ⁵⁰ , 36.-, 45.-	
	Schwarze Jacketts	Kostüm-Röcke	
	Mk. 5 ⁵⁰ , 7 ⁹⁰ , 9 ⁷⁵ , 15.-, 21.-	Mk. 2 ⁵⁰ , 5 ²⁵ , 7 ⁵⁰ , 15.-, 26.-	
	Frauen-Paletots	Abend-Paletots u. Capes	
	Mk. 15.-, 19 ⁵⁰ , 24.-, 35.-, 44.-	Mk. 9 ⁷⁵ , 18.-, 24.-, 36.-, 49.-	
Ausnahme- Angebote in:	Kinder-Mäntel Kinder-Kleider enorm billig!	Pelz-Colliers Pelz-Stolas Pelz-Jacketts enorm billig!	

Carl Schöpf

Marktplatz.